

STUDIENPLAN

Musik & Kultur – Amateurstudiengang – MK1-MK8



Allgemeine Beschreibung des Unterrichtsfachs

In den Kursen Musik & Kultur werden die Voraussetzungen geschaffen, um die Schüler*innen zu befähigen, ein Musikwerk selbstständig anzugehen.

Die verschiedenen Komponenten des Notentextes werden durch Übungen in Theorie und Praxis erschlossen, wobei immer auch die Verbindung zur Arbeit am eigenen Instrument (bzw. der Stimme) im Blick behalten wird.

Das Solfège ist also in einen grösseren Kontext von Kompetenzbereichen eingebettet, zu dem Musikgeschichte und die Analyse von Musikstücken ebenso gehören wie das Schreiben von kleinen Übungsstücken (mit ein paar Grundkenntnissen in Kontrapunkt und Harmonielehre).



Eignung und Voraussetzungen

MK1-MK4

Diese Kurse sind auf Schüler*innen ab 7-8 Jahren zugeschnitten. Der vorherige Besuch eines Kurses der musikalischen Grundschule kann von Vorteil sein, ist aber nicht ausdrücklich erforderlich.

MK5-MK8

Diese Kurse wenden sich an Schüler*innen ab 12-13 Jahren und an Erwachsene, die Instrumental- oder Gesangsunterricht haben (Mittelstufe bis Zertifikatsstufe).

Infolge der Anmeldung wird ein Treffen mit einer Lehrperson vereinbart (Ende Juni oder Anfang September), damit das Niveau der Schülerin bzw. des Schülers festgestellt und er/sie der entsprechenden Klasse zugewiesen wird.



Kursus





Lerninhalte

Im Kurs Musik & Kultur werden im Wesentlichen drei Arten von praktischen Übungen angeboten: 1. Spüren (Sinne und Körper), 2. Verstehen, 3. Kodieren / Entschlüsseln.

Spüren durch Weiterentwickeln des Gehörs, der Koordinationsfähigkeit und der Stimme; Verstehen durch Übungen oder durch das Studium von Kompositionen verschiedener Musikepochen; Kodieren und Entschlüsseln lernen über das Lesen, Schreiben und Analysieren von Notentexten.

Die Materie dieses Unterrichtsfachs ist die einer vielseitigen musikalischen Allgemeinbildung. Es werden ebenso Aspekte der Musikgeschichte behandelt (Musikepochen, Musikstile, Traditionen) wie Abstecher gemacht zu aktuellen und zeitgenössischen Musikrichtungen sowie zu Werken, die jeweils grade im Rahmen der kantonalen Kulturszene aufgeführt werden.

Die so erworbenen Fähigkeiten tragen dazu bei, dass der·die Schüler·in sich sowohl künstlerisch als auch auf dem Instrument (bzw. mit der Stimme) Schritt für Schritt entwickeln und ihre·seine Sensibilität strukturiert entfalten kann.

Hier eine Übersicht der behandelten Inhalte und Übungen (praktisch / nach Gehör / schriftlich):

- Notenlesen, Solfège gesungen (Violin- und Bassschlüssel, einstimmig und mehrstimmig), Wiedergabe des Rhythmus auf Sprachsilben (binäre und ternäre Unterteilung der Schläge), Polyrhythmik (Koordination Hände - Füsse - Stimme), Orientierung im Tonraum mit Hilfe der Stimmgabel, Singen & Klavier, Blattlesen
- Erlernen der Ausdrucksbezeichnungen, die in Notentexten zu finden sind
- Aktives Zuhören, Auswendiglernen, Wiederholen, Improvisieren (von rhythmischen und von melodischen Abfolgen)
- Tonleitern (vor allem Dur und Moll), Intervalle (diatonische und chromatische), Dreiklänge (Dur, Moll, übermäßig, vermindert), Taktangaben (binäre und ternäre Unterteilung der Schläge / einfache und zusammengesetzte Taktarten)
- Melodiediktate aus dem Repertoire der Musikgeschichte und der Gegenwart, Rhythmusdiktate, Intervalldiktate, Akkorddiktate
- Formenlehre (Liedform, Rondo, Sonatenform, Fuge usw.), Musikgeschichte (Mittelalter bis Anfang 20. Jh.), Grundbegriffe der Harmonielehre (Notationssysteme für Akkorde und Analyse von Akkordfolgen; Kadenz; einfache Harmonisierungen)



Objectifs en termes d'attentes observables

	Der Schüler oder die Schülerin wird für die angestrebte Kompetenz sensibilisiert und entdeckt sie über die eigene Erfahrung, an die er/sie herangeführt wird.	Die angestrebte Kompetenz wird Gegenstand eines spezifischen Lernprogramms . Der Schüler oder die Schülerin ist zunehmend in der Lage, sie einzusetzen.	Die angestrebte Kompetenz ist integriert und kann Gegenstand einer zertifizierenden Bewertung werden, z.B. an einer Prüfung.						
	AUFBAU DES TONSYSTEMS UND ÜBERTRAGEN DER TONHÖHE IN NOTENSCHRIFT (GRUNDLAGEN DES TONALEN SYSTEMS)	MK1	MK2	MK3	MK4	MK5	MK6	MK7	MK8
Dur- und Molltonleitern	Reihenfolge der Kreuze und der Bes kennen und diese nach dem Notenschlüssel in die Notenlinien eintragen	●		●					
	Eine Melodie in eine benachbarte oder verwandte Tonart transponieren, sowohl am Klavier als auch schriftlich (bis zu vier Vorzeichen)		●			●			
	Gebräuchliche Tonarten anhand eines entsprechenden Notentextes erkennen (bis zu vier Vorzeichen)		○	●		●			
	Tonleitern singen und diese (nach Gehör) erkennen (einschliesslich der verschiedenen Arten von Molltonleitern)	○		●		●			
	Beherrschen sämtlicher Tonleitern mit bis zu 7 Vorzeichen (schriftlich und mündlich)			○	●	●	●		
	Die Töne einer Tonleiter als Stufen nennen		○	●			●		●
Intervalle	Die diatonischen Intervalle bis zur Oktave nach Gehör erkennen, nennen und notieren	●	●						

	Die Lage der beiden Halbtonabstände zwischen zwei nicht alterierten («weisse Tasten») Tönen (e-f / h-c) sowie die Lage der drei grossen Terzen aus zwei nicht alterierten Tönen (c-e / f-a / g-h) auswendig kennen		●		●				
	Die chromatischen Intervalle bis zur Quinte nach Gehör erkennen und notieren				●			●	
	Erkennen nach Gehör, Nennen und Notieren der chromatischen Intervalle bis zur Oktave					●			●
Akkorde	Dur- und Molldreiklänge nach Gehör erkennen und nennen	●	●						
	Einen verminderten Dreiklang nach Gehör erkennen und nennen			●				●	
	Einen übermässigen Dreiklang nach Gehör erkennen und nennen				●			●	
	Dur- und Molldreiklänge notieren		○		●		●		
	Verminderte und übermässige Dreiklänge notieren			○		●	●	●	
	Akkorde in Form von Akkordsymbolen aufschreiben			○		●		●	
Diktat	Den Violinschlüssel in die Notenlinien zeichnen	●							
	Den Bassschlüssel in die Notenlinien zeichnen		●						

	Sich nach Gehör einen Melodieabschnitt merken und ihn nachsingend	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>								
	Den Verlauf einer Melodie durch eine auf- und/oder absteigende Linie darstellen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>								
	Eine auf dem Klavier vorgespielte Melodie notieren (Violin- und Bassschlüssel)			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>					
	Erkennen der Tonika			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>			
	Eine auf dem Klavier vorgespielte Melodie notieren (die auch akzidentelle Versetzungszeichen enthält)					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Stimmgabel	Anschlagen der Stimmgabel und Nachsingend des Tons	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>								
	Vom „a“ aus eine vorgegebene Tonart finden (singen)					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input checked="" type="radio"/>
Notenlesen	Die Notennamen einer Melodie im Rhythmus sprechen (im Violin- und im Bassschlüssel)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>								
	Eine hauptsächlich stufenweise verlaufende Melodie auf die Notennamen singen	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input checked="" type="radio"/>			
	Eine nicht durchweg stufenweise verlaufende Melodie auf die Notennamen singen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input checked="" type="radio"/>			
	Eine Melodie in einer vorgegebenen Zeit vom Blatt lesen und vorsingen					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
	Eine Melodie mit akzidentellen Versetzungszeichen und/oder Modulationen auf die Notennamen singen					<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input checked="" type="radio"/>

	Eine gegebene Melodie einen Ton höher oder tiefer auf die entsprechenden Notennamen singen						○		●	●
	Eine atonale Melodie auf die Notennamen singen						○		●	●
Singen & Klavier	Wissen, wo sich die Töne auf einer Klaviatur befinden	○	●	●						
	Eine Melodie über einem ausgehaltenen Basston (Orgelpunkt) singen			○	●	●				
	Eine Melodie zu einer sich bewegenden Bassstimme singen, die nicht stufenweise fortschreitet				●		●		●	
NOTATIONSSYSTEM FÜR DIE LÄNGE VON TÖnen UND PAUSEN (RHYTHMISCHE ASPEKTE)		MK1	MK2	MK3	MK4	MK5	MK6	MK7	MK8	
Notenwerte, Pausenwerte und Kombinationen von beiden	Erkennen, Singen/ Sprechen, Klatschen oder Klopfen, und Notieren der folgenden Zeichen:  	●								
	Erkennen, Singen (Sprechen), Klatschen oder Klopfen, und Notieren der folgenden Figuren und Zeichen:  	●	●							
	Erkennen, Singen (Sprechen), Klatschen oder Klopfen, und Notieren der folgenden Figuren:  		●	●						
	Erkennen, Singen (Sprechen), Klatschen oder Klopfen, und Notieren der folgenden Zeichen und Figuren:  			●	●					

	Erkennen, Singen (Sprechen), Klatschen oder Klopfen, und Notieren der folgenden Zeichen und Figuren: 							
	Erkennen, Singen (Sprechen), und Klatschen oder Klopfen der folgenden Figuren:  , sowie von Syncopen							
Taktangaben	Die Bedeutung der oberen Zahl und den Unterschied zwischen  kennen							
	Die Bedeutung der unteren Zahl kennen und den entsprechenden Notenwert nennen (z. B.. $\frac{4}{4} = \downarrow$)							
	Aufschlüsseln der Taktangaben 							
	Eintragen der Schläge in einen Notentext							
	Eine Übung in verschiedenen Tempi ausführen (sprechen)							
Reproduzieren von Rhythmen mit gesprochenen Silben; Polyrhythmik	Nach Gehör den Puls/das Tempo eines Musikstücks erkennen und dazu im entsprechenden Tempo Schritte machen							
	Ein Lied auswendig singen und dazu im entsprechenden Tempo Schritte machen							
	Eine notierte rhythmische Abfolge mit gesungenen (gesprochenen) Silben wiedergeben und dabei mit einer Hand die Schläge, mit der anderen die Unterteilung klopfen und umgekehrt							
	Zwei Rhythmus-Linien im Duo ausführen							

	Alleine eine zweistimmige Rhythmus-Folge ausführen (rechte und linke Hand)				○	●	●				
	Alleine eine zweistimmige Rhythmus-Folge ausführen (rechte Hand / linke Hand und umgekehrt) und dabei die Schläge mit dem Fuss klopfen sowie die Unterteilung auf eine selbst gewählte Silbe sprechen					○		●			
	Die Takte  ,  und  in verschiedenen Tempi taktieren; mit  und anderen beginnen		○		●						
	Die Takte  ,  und  und  in verschiedenen Tempi taktieren und wenn möglich gleichzeitig zählen (für den  -Takt bis 6 und auch „eins un-te zwei un-te“ zählen)			●							
	Eine Melodie singen und dazu taktieren					●					
WEITERE ASPEKTE DER MUSIK (KENNTNISSE IM ANALYSIEREN UND SCHREIBEN VON MUSIK)		MK1	MK2	MK3	MK4	MK5	MK6	MK7	MK8		
Instrumentenkunde	Die Instrumente vom Sehen her erkennen	●	●								
	Aufzählen der Instrumentenfamilien	●		●							
	Einordnen der Instrumente in die verschiedenen Familien		○		●		●	●			
	Erkennen der Instrumente an der Klangfarbe	○			●		●		●		
Musikgeschichte	Die verschiedenen Musikepochen aufzählen und chronologisch einordnen (Mittelalter bis 21. Jh.)	○		●		●					

	Aus jeder Musikepoche einige Komponist·inn·en nennen		○		●	●		
	Zu jeder Musikepoche ein paar Charakteristika nennen			○		●	●	
	Ein Musikstück zeitlich einordnen				○	●		●
	Einer Musikepoche eines oder mehrere musikalische Genres zuordnen (Oper, Streichquartett, Klavierlied usw.)					○	●	●
Die musikalische Phrase	In einer Melodie die verschiedenen Phrasen erkennen		○		●			●
	Offene und geschlossene Phrasen erkennen		○	●	●			
	Analysieren des Aufbaus einer Melodie			○		●		●
	Unterscheiden zwischen Versetzungszeichen mit Verzierungs- oder Modulationsfunktion					●	●	●
Harmonielehre	Nennen der wichtigsten tonalen Funktionen (Tonika, Dominante, Subdominante)				○	●	●	
	Erkennen und Nennen der verschiedenen Arten von Kadenzen in tonaler Musik (V-I, IV-I, ?-V, V-VI, ...)					●	●	●
	Den Grundton eines (notierten) Akkordes finden (weite Lage)				●			●
	Analyse eines (vorwiegend homophonen) Chorals mit Hilfe der Akkordsymbole oder der Stufennotation					●	●	●



Hinweise / Erwartungen an die Schüler·innen

Regelmässiges Üben zusätzlich zu den Unterrichtsstunden wird erwartet.

Der Zyklus kann frühestens nach einem Jahr beendet (nach Bestätigung der Kenntnisse beim Zulassungstest) und mit einer Schlussprüfung abgeschlossen werden.

Die bestandene Prüfung in Musik & Kultur ist Voraussetzung für die Zertifizierung des erfolgreichen Abschlusses (Amateurzertifikat).



Ausbildungsmodalitäten

Hier eine Auswahl der für die Schüler·innen zum Erreichen der Ziele zur Verfügung gestellten Strukturen:

- Wöchentlicher Gruppenunterricht von 60/90 Minuten
- Benutzung von verschiedenen Apps (Gehörbildung)
- Playlists für die verschiedenen Musikepochen
- Vorstellen der Instrumente (Jede·r Schüler·in stellt im Rahmen des Unterrichts ihr·sein Instrument vor. Besuche im Instrumentalunterricht oder auch Einladen eines Instrumentallehrers)
- Behandeln von Werken, die jeweils gerade im Rahmen der kantonalen Kulturszene aufgeführt werden
- Thematischer Schnuppervormittag (z.B. Till Eulenspiegel, die Perkussion, die Obertöne usw.)
- Zusammenarbeit mit den Instrumental- und Gesangsklassen



Prüfungen

MK5, MK6 und MK7

- Obligatorische Prüfung am Ende des Schuljahres
- Die Tests (schriftlich und mündlich) sind eine wichtige Standortbestimmung (formative Beurteilung/Einschätzung), sind aber nicht allein ausschlaggebend für den Übertritt in die nächsthöhere Stufe. Angestrebtes Ziel ist es, dass wenigstens 70% der Aufgaben richtig gelöst werden.
- Die verschiedenen Formate und ihre Gewichtung:
 - Schriftliche Tests : Gehör (30%), Theorie (20%)
 - Mündlicher Test: Blattlesen (mit kurzer Vorbereitung) und vorbereitete Übungen (50%)
- Die Prüfungen finden unter Ausschluss von Zuhörern statt.

MK8, ABSCHLUSSPRÜFUNG MK

- Die Schüler·innen der Klasse MK8 absolvieren die Abschlussprüfung, normalerweise am Ende des Schuljahrs.
- Das Resultat der Prüfung ergibt die Abschlussnote in Musik & Kultur (andere im Lauf des Schuljahrs absolvierte Prüfungen werden nicht berücksichtigt).
- Die verschiedenen Formate und ihre Gewichtung:
 - Schriftliche Tests : Gehör (30%), Theorie (20%)
 - Mündlicher Test (15 Minuten): Blattlesen (nach kurzer Vorbereitung) und vorbereitete Übungen (50%)
- Ergebnisse: 1. bestanden; 2. nicht bestanden
- Die Prüfungen finden unter Ausschluss von Zuhörern statt.